



Sammlung Theaterzettel

Tänze

1924-11-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 64

Freitag, den 7. November 1924

Miete C, Nr. 19

La contessina

(Die junge Gräfin)

Leitere Oper in zwei Aufzügen
von Florian Leopold Gassmann
Neu bearbeitet von Ludwig Karl Meyer
In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Bühnenbilder: Heinz Grete

Personen:

| | |
|--------------------------------|---------------------|
| Graf Baccellone | Karl Mang |
| Gräfin, dessen Tochter | Gussa Heiken |
| Pantraz, ein reicher Kaufmann | Hugo Boisin |
| Uindor, dessen Sohn | Hellmuth Nengebauer |
| Vespina, Kammerzofe der Gräfin | Else Bek |
| Gazetta, Diener bei Pantraz | Alfred Landory |

Hierauf:

Tänze

arrangiert von Magda Bauer

Reihenfolge:

1. Tanz in blan-rot (Chopin) Magda Bauer und Eugen Poranski
2. Slavischer Tanz (Dvorak) Klouka Sabanoff
3. Scherzino (Schumann) Liesl Schmidt, Maria Dietrich und Eugen Poranski
4. Amazonen (Brahms) Magda Bauer und Klouka Sabanoff
5. Trauer (Chopin) Eugen Poranski
6. Walzer (Chopin) Betty Saunter, Ria Fäße und Sofie Landschneider
7. Gebet und Tempeltanz (Grieg) Eugen Poranski und Damen des Tanzpersonals
8. Dritter Deutscher Tanz (Beethoven) Magda Bauer, Sofie Landschneider, Gretl Heiß, Nosl Mähring und Betty Saunter

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach der Oper größere Pause

Krank: Alfred Färbach

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.